



Protokoll der Mitgliederversammlung des PBV Trier am 14.07.2024

Ort: Vereinsheim des BC Lucky 8, Hofgut Monaise, 54294 Trier

Beginn: 14.00 Uhr

Ende: 16.00 Uhr

Anwesende Mitglieder des PBV Trier:

13 gemäß beigefügter Übersicht, davon 13 stimmberechtigt, einschließlich 5
Vorstandsmitglieder

Anwesende Mitglieder des Vorstandes:

1. Vorsitzende Marcus May (MM)
 2. Vorsitzende Günter Lauterbach (GL)
- Sportwart Theodor Andreas (TA)
Stellv. Sportwart Ernst Schmitt (ES)
Schatzmeister Patrick Schulz (PS)

Schrifführung: MM

1. Begrüßung und Eröffnung der Mitgliederversammlung durch MM

MM begrüßt die Mitglieder und bedankt sich beim BC Heligkreuz für die Ausrichtung der Meisterfeier. GL stellt fest, dass Teilnehmerzahl der Meisterfeier deutlich unter der gemeldeten Zahl lag, was für den BC Heligkreuz eine zukünftige Ausrichtung deutlich unattraktiver macht. Im Verlauf der Begrüßung wird von den Mitgliedern diskutiert, wie sich zukünftig die Organisation einer Meisterfeier anders gestalten lässt. Als Idee kommt auf, diese ggf. per Ausschreibung durch die Mitgliedsvereine organisieren zu lassen.

2. MM stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest

3. Kassenbericht

PS trägt den Kassenbericht über Ein- und Ausgaben des PBV Trier e.V. vor.



4. Anträge der Mitglieder

a.)

Antrag von Marcus May und Theodor Andreas zur Flexibilisierung der Turnierverlegung. Der Antrag wurde in leicht geänderter Form angenommen (DFB, Punkt 30). Die Annahme des geänderten Antrages zur Abstimmung wurde einstimmig angenommen.

Annahme des Antrags: 13 Stimmen

Ablehnung des Antrags: 0

Enthaltungen: 0

Der Antrag wurde **angenommen**

b.)

Antrag von Marcus May zum Schließen einer Lücke im Regelwerk bzgl. Bandenkontakt nach der Karambolage und press Bande liegendem Objektball.

Annahme des Antrags: 13 Stimmen

Ablehnung des Antrags: 0

Enthaltungen: 0

Der Antrag wurde **angenommen**

c.) Antrag von Theodor Andreas zur Änderung der Sperrzeit auf 2 Spieltage bei Vereinswechsel.

Annahme des Antrags: 13 Stimmen

Ablehnung des Antrags: 0

Enthaltungen: 0

Der Antrag wurde **angenommen**

d.) Antrag von Michael Weiler und Günter Lauterbach bzgl. Freier Lageverbesserung des Spielballes auf der Anstoßlinie.

Annahme des Antrags: 8 Stimmen

Ablehnung des Antrags: 4

Enthaltungen: 1

Der Antrag wurde **angenommen**

e.) Antrag vom BV Bollendorf bzgl. Abschaffung des Tischgeldes.

Annahme des Antrags: 8 Stimmen

Ablehnung des Antrags: 2

Enthaltungen: 3

Der Antrag wurde **angenommen**



5. Sonstiges

Es wurde über eine Erweiterung des Antrags d) diskutiert, bei dem das indirekte Senken des Spielballes kein Foul nach sich zieht.

Seitens des BV Bollendorf wurde vorgeschlagen, zukünftig ggf. nur 4 Einzel und dafür 2 Doppel zu spielen, um der sinkenden Mitgliederzahl Rechnung zu tragen.

Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl an der Mitgliederversammlung wird über eine Verpflichtung zur Teilnahme und Strafen bei Fernbleiben einer Mannschaft diskutiert.

6. Verabschiedung

MM bedankt sich für den sehr harmonischen Verlauf und das konstruktive Miteinander von Vorstand und Mitgliedern und schließt die Mitgliederversammlung

Trier, 14.07.2024,

Marcus May, 1. Vorsitzender

Antrag von Marcus May und Theodor Andreas zur Änderung der Durchführungsbestimmung, abzustimmen in der Generalversammlung 2024 des PBV Bezirk Trier e.V.

Hintergrund: Mehr Flexibilität bei Verlegung von Spieltagen sowohl für die Mannschaften als auch für den Vorstand.

Hiermit beantragen wir folgende Änderung der Durchführungsbestimmung:

ALT: 30. **Innerhalb der letzten vier Spieltage** einer Liga darf kein Turnier nachgespielt werden.

NEU: 30. **Am letzten Spieltag** einer Liga darf kein Turnier nachgespielt werden.

ALT: 31. Innerhalb der letzten zwei Spieltage einer Liga darf kein Turnier vorgespield werden.

NEU: 31. **Entfällt ersatzlos.**

ALT: 35. Bei Veranlassung und begründeter Voraussetzung sind im beiderseitigen Einverständnis der Vereine, **Vorverlegungen, terminlich und zeitlich gestattet; jedoch nicht wie in Punkt 31. beschrieben. Eine terminliche Vorverlegung eines Turniers darf nicht mehr als 14 Kalendertage vom festgesetzten Spieltermin abweichen. In Ausnahmefällen liegt die Entscheidung bei der Spielleitung.**

NEU: 35. Bei Veranlassung und begründeter Voraussetzung sind, im beiderseitigen Einverständnis der Vereine, **Verlegungen, terminlich und zeitlich gestattet; jedoch nicht wie in Punkt 30. beschrieben. Eine terminliche Vorverlegung eines Turniers darf nicht mehr als 14 Kalendertage, eine Nachverlegung nicht mehr als 7 Kalendertage vom festgesetzten Spieltermin abweichen. Eine Verlegung des Turniers ist in jedem Fall der Spielleitung mitzuteilen, um den Termin in der PBV-App zu aktualisieren.** In Ausnahmefällen liegt die Entscheidung bei der Spielleitung.

ALT: 36. **Als absolute Ausnahme, und ebenfalls nur im beiderseitigen Einverständnis der Vereine, darf ein Turnier am unmittelbar folgenden Sonntag nach dem betreffenden Samstagstermin nachgespielt werden. Jedoch nicht wie in Punkt 30. beschrieben.**

NEU: 36. **Entfällt ersatzlos.**

ALT: 37. **Der Sonntagsspieltermin ist stets frühzeitig durch den gastgebenden Verein der Spielleitung des PBV mitzuteilen.**

NEU: 37. **Entfällt ersatzlos.**

Anmerkung: Sollte der Antrag in o.a. Form nicht angenommen werden, so würden wir den Antrag mit abgeändertem Punkt 30. erneut zur Abstimmung stellen:

NEU: 30. Innerhalb der **letzten beiden Spieltagen** einer Liga darf kein Turnier nachgespielt werden.

Antrag von Marcus May (auf Hinweis von Jörg Otto) zur Änderung der Durchführungsbestimmung, abzustimmen in der Generalversammlung 2024 des PBV Bezirk Trier e.V.

Hintergrund: Schließen einer Lücke in unserem Regelwerk zu. Aus Gründen der Einfachheit soll (im Gegensatz zum DBU-Regelwerk) das Berühren eines press Bande liegenden Objektballes die Anforderung der Bandenberührung erfüllen.

Hiermit beantrage ich folgende Änderung der Durchführungsbestimmung:

177. Spielabgabe und ein Freistoß erfolgt, wenn ein Spieler folgende Spielfehler begeht:

ALT n): nach der Karambolage des Spielballes (weiß) mit einem Objektball (Farbe) keine Kugel die Bande berührt. **Das Senken eines Objektballs in eine Lochtasche ist selbstverständlich mit einer Bandenberührung gleichzusetzen.**

Ausnahme: Wenn sich keine Objektbälle (Farbe) der ausgewählten Gruppe (halbe oder volle Kugeln) des Spielers auf dem Tisch befinden, gilt dieser Punkt, beim Spiel auf die schwarze „ 8 “ nicht. Ebenfalls gilt der Punkt nicht bei der Ausführung eines Freistoßes.

Auch Punkt 95. bleibt hiervon unberührt. Es erfolgt wie bisher Spielabgabe.

NEU: n) nach der Karambolage des Spielballes (weiß) mit einem Objektball (Farbe) keine Kugel die Bande berührt. **Das Berühren eines press an der Bande liegenden Objektballs ist mit einer Bandenberührung gleichzusetzen. Ebenso ist das Senken eines Objektballs in eine Lochtasche selbstverständlich mit einer Bandenberührung gleichzusetzen.**

Ausnahme: Wenn sich keine Objektbälle (Farbe) der ausgewählten Gruppe (halbe oder volle Kugeln) des Spielers auf dem Tisch befinden, gilt dieser Punkt, beim Spiel auf die schwarze „ 8 “ nicht. Ebenfalls gilt der Punkt nicht bei der Ausführung eines Freistoßes.

Auch Punkt 95. bleibt hiervon unberührt. Es erfolgt wie bisher Spielabgabe.

Antrag von Theodor Andreas zur Änderung der Durchführungsbestimmung, abzustimmen in der Generalversammlung 2024 des PBV Bezirk Trier e.V.

Hintergrund: Mehr Flexibilität für die Spieler, da eine Sperre für 4 Spieltage bei der aktuellen Ligenstärke nicht mehr zeitgemäß ist.

Hiermit beantrage ich folgende Änderung der Durchführungsbestimmung:

ALT: 14. Die Transferzeit für einen aktiven **Vereinswechsel** zur neuen Saison beginnt nach dem offiziellen Saisonende und endet mit der Terminfrist des PBV zur Abgabe der Meldelisten, wie in Punkt 11. beschrieben. Zusätzlich darf jeder gemeldete Spieler einmal während einer laufenden Saison einen aktiven Vereinswechsel vollziehen. Hiernach ist der Spieler für insgesamt **4** Spieltage gesperrt. Spieltage der MM sowie der PM werden hierbei berücksichtigt.

NEU: 14. Die Transferzeit für einen aktiven **Vereins- bzw. Mannschaftswechsel** zur neuen Saison beginnt nach dem offiziellen Saisonende und endet mit der Terminfrist des PBV zur Abgabe der Meldelisten, wie in Punkt 11. beschrieben. Zusätzlich darf jeder gemeldete Spieler einmal während einer laufenden Saison einen aktiven Vereins- bzw. Mannschaftswechsel vollziehen. Hiernach ist der Spieler für insgesamt **2 (zwei)** Spieltage gesperrt. Spieltage der MM sowie der PM werden hierbei berücksichtigt.

Antrag von Michael Weiler und Günter Lauterbach zur Änderung der Durchführungsbestimmung, abzustimmen in der Generalversammlung 2024 des PBV Bezirk Trier e.V.

Freie Lageverbesserung der Weißen auf der Anstoßlinie statt Aufsetzen auf dem Anstoßpunkt.

Hiermit beantragen wir ich folgende Änderung der Durchführungsbestimmung:

ALT: 108.: Zum korrekten Versenken der schwarzen „ 8 “ muss die erste Bandenberührung, wenn die Spielkugel (weiß) auf **dem Anstoßpunkt** aufgesetzt wurde, hinter den beiden Mitteltaschen (Loch 2 + 5), entweder durch die Spielkugel (weiß) oder die schwarze „ 8 “ , erfolgen.

NEU: 108.: Zum korrekten Versenken der schwarzen „ 8 “ muss die erste Bandenberührung, wenn die Spielkugel (weiß) auf **der Anstoßlinie** aufgesetzt wurde, hinter den beiden Mitteltaschen (Loch 2 + 5), entweder durch die Spielkugel (weiß) oder die schwarze „ 8 “ , erfolgen.

ALT: 109.: Wird die Spielkugel (weiß), nachdem sie in einer laufenden Partie das Billard verlassen hat, auf **dem Anstoßpunkt** aufgesetzt, so muss sie mindestens genau quer, entsprechend der Kopflinie, oder vorwärts gespielt werden. Bei Anstoß, zu Beginn einer Partie, ist die Spielkugel (weiß) immer vorwärts zu spielen. Die erste Bandenberührung darf hierbei erst hinter den Mittellöchern erfolgen.

NEU: 109.: Wird die Spielkugel (weiß), nachdem sie in einer laufenden Partie das Billard verlassen hat, auf **der Anstoßlinie** aufgesetzt, so muss sie mindestens genau quer, entsprechend der Kopflinie, oder vorwärts gespielt werden. Bei Anstoß, zu Beginn einer Partie, ist die Spielkugel (weiß) immer vorwärts zu spielen. Die erste Bandenberührung darf hierbei erst hinter den Mittellöchern erfolgen.

ALT: 177.I: Spielabgabe und ein Freistoß erfolgt, wenn ein Spieler folgende Spielfehler begeht:

l) wenn die Spielkugel (weiß) oder eine Farbkugel über die Bande springt und das Billard verlässt. Ausgenommen hiervon ist der Anstoß bei Beginn des Spiels. Hierbei gelten die gegnerischen Farbkugeln als versenkt. In diesem Fall wird die Spielkugel (weiß) auf **dem Anstoßpunkt** und die eigenen Farbkugeln mittig an der Kopfbande aufgesetzt. Ggfs. links oder rechts neben dort liegenden Kugeln.

NEU: 177.I: Spielabgabe und ein Freistoß erfolgt, wenn ein Spieler folgende Spielfehler begeht:

l) wenn die Spielkugel (weiß) oder eine Farbkugel über die Bande springt und das Billard verlässt. Ausgenommen hiervon ist der Anstoß bei Beginn des Spiels. Hierbei gelten die gegnerischen Farbkugeln als versenkt. In diesem Fall wird die Spielkugel (weiß) auf **der Anstoßlinie** und die eigenen Farbkugeln mittig an der Kopfbande aufgesetzt. Ggfs. links oder rechts neben dort liegenden Kugeln.

Antrag des BV Bollendorf zur Änderung der Durchführungsbestimmung, abzustimmen in der Generalversammlung 2024 des PBV Bezirk Trier e.V.

Abschaffung des Tischgelds

Regelvorschlag:

Der Gastmannschaft muss die Teilnahme am Spieltag ohne weitere Kosten ermöglicht werden. Tischgelder oder andere Formen der Erhebung von Zahlungen für die Teilnahme am Spieltag sind daher nicht zulässig. Eventuell tatsächlich anfallende Kosten Dritter (bspw. Gaststätte) sind von der Heimmannschaft zu tragen. Gebühren, die in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Spielbetrieb stehen, dürfen nur vom Verband erhoben werden. Diese Regelung gilt für alle Spiele, auch für Liga- und Pokalspiele.

Begründung:

Das Tischgeld hat sich in der langjährigen Praxis als eine Gebühr etabliert, die die Gastmannschaft nach jedem Spiel an die Heimmannschaft entrichtet. Da jedoch während einer Saison jedes Team sowohl Heim- als auch Auswärtsspiele bestreitet, zahlt am Ende jede Mannschaft den gleichen Betrag an Tischgeld. Dies bedeutet, dass das Geld lediglich zwischen den Mannschaften hin- und herwechselt, ohne einen tatsächlichen Nutzen oder Mehrwert zu schaffen.

Beispiel zur Verdeutlichung:

Stell dir vor, Anna und Ben sind beste Freunde und spielen oft zusammen Billard. Sie haben eine Regel, dass immer derjenige, der zu Besuch kommt, dem Gastgeber 2€ für die Benutzung des Billardtisches gibt. An einem Montag besucht Anna Ben und gibt ihm 2€. Am nächsten Freitag besucht Ben Anna und gibt ihr 2€. Woche für Woche wiederholen sie das, und am Ende des Monats haben sie sich gegenseitig immer wieder die 2€ gegeben, ohne dass einer von ihnen tatsächlich mehr oder weniger Geld hat.

Das ist genau das, was mit dem Tischgeld in unserem Verband passiert. Jede Mannschaft gibt und erhält abwechselnd das Geld, sodass es am Ende keinen Unterschied macht. Daher schlagen wir vor, das Tischgeld ganz abzuschaffen.